

Neuer Paketshop im Tabakladen

Garmisch-Partenkirchen – Die Garmisch-Partenkirchner haben jetzt eine weitere Gelegenheit bekommen, ihre Briefe und Pakete aufzugeben. Die Deutsche Post DHL Group eröffnete im Zeitungs- und Tabakladen "C. Hauke und R. Loher GbR" an der Ludwigstraße 54 einen neuen Paketshop. In diesem können Kunden ohne längere Wartezeiten, so verspricht es zumindest die Post-Pressestelle, bereits frankierte Pakete, Päckchen und Retouren einliefern sowie Briefe, Päckchen, Paket- und Einschreibenmarken kaufen. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich Sendungen direkt an den DHL-Shop schicken zu lassen, um sie später dort abzuholen.

Burggrainer Könige sammeln für Peru

Aufgeteilt in zwei Gruppen waren die zwölf Sternsinger der Pfarrei St. Michael in Burggrain unterwegs. Sie brachten nicht nur den Segen für die Häuser und ihre Bewohner, sondern sammelten an nur einem Tag gut 1700 Euro für bedürftige und kranke Kinder in Peru. REDFOTO: PRIVAT



DAS DATUM 12. JANUAR

Vor 25 Jahren

Schwaigen hat wieder einen Zweiten Bürgermeister. Nach dem Tod des bisherigen Amtsinhabers Willibald Mohles wird Georg Lang von Rathauschef Hans Allio vereidigt.

Vor 10 Jahren

Mit der Sanierung des Mittenwalder Ortsteils Gries sind die Anwohner und Geschäftsleute zufrieden. Diskussionen gibt es aber über die neue Parkplatzregelung. Nur noch 60 Minuten darf ein Fahrzeug abgestellt werden. Jetzt gibt es eine Unterschriftenaktion, um die Parkdauer auf zwei Stunden auszuweiten.

Vor 5 Jahren

Schaurige Entdeckung: Nach Recherchen des Bayerischen Rundfunks (BR) ist die Guillotine wieder aufgetaucht, mit der höchstwahrscheinlich auch Mitglieder der Widerstandsgruppe Weiße Rose 1943 in der Justizvollzugsanstalt Stadelheim hingerichtet wurden. Darunter war auch der gebürtige Murnauer Christoph Probst. mas

IN KÜRZE

Garmisch-Partenkirchen Seniorenbeirat spricht über Altes Finanzamt

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats findet am Mittwoch, 16. Januar, um 17 Uhr im Rathaus in Garmisch-Partenkirchen statt. Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung: der Eintritt für Senioren ins Werdenfels Museum, die Einführung von Notfalldiensten sowie Berichte des Arbeitskreises „Altes Finanzamt/Seniorenzentrum und Seniorenwohnheim“. In der Sprechstunde des Beirats, die um 16.30 Uhr der Sitzung vorausgeht, können Interessierte Fragen stellen und Anregungen geben. red

Info-Stunde für Eltern und Schwangere

Die KoKi-Koordinierungsstelle Frühe Hilfen des Landkreises Garmisch-Partenkirchen ist Ansprechpartnerin und Lotsin für alle Schwangeren und Eltern von Kindern bis zu drei Jahren. Die nächste Info-Stunde von KoKi findet am Freitag, 18. Januar, von 10 bis 11 Uhr im Café Regenbogen im SOS-Kinderzentrum an der Parkstraße 8 in Garmisch-Partenkirchen statt. mas

Farchant

Meisterschaft bei den Fingerhaklern

Der Fingerhaklerverein Farchant hält an diesem Samstag um 19 Uhr im Sportzentrum seine Generalversammlung ab. Dem Treffen geht eine Messe um 18 Uhr in der St.-Andreas-Kirche voraus. Um 19.30 Uhr beginnt die Schülermeisterschaft, Anmeldungen sind ab 19.15 Uhr möglich. red

So stimmt's

Ansprechpartner ist Wolfgang Rösner

In den Artikel „Schäffler gehen mit ‚Susi‘ auf Tour“ in der Ausgabe vom Freitag hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der Ansprechpartner von Hacker-Pschorr für den Landkreis heißt Wolfgang Rösner und nicht Wolfgang Roscher. red

Eine Entwicklung, die sich abgezeichnet hat

RELIGION Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten wegen Mitgliederschwund aufgelöst

VON ROLAND LORY

Garmisch-Partenkirchen – Elisabeth Bader ist nicht begeistert. „Das tut mir im Herzen weh“, betont die Erste Diakonin der Siebenten-Tags-Adventisten. Die Murnauerin meint damit die Auflösung der Kirchengemeinde in Garmisch-Partenkirchen. Seit Ende Dezember ist Schluss. Die Siebenten-Tags-Adventisten haben die Räumlichkeiten in der Wettersteinstraße gekündigt.

Der Grund ist Mitgliederschwund. Zudem spielt das Alter der Gläubigen eine Rolle, mehrere sind gestorben. „Es gab auch ein paar Wegzüge, und es ist niemand nachgekommen“, sagt Pastor Martin Wanitschek. In den letzten Jahren halbierte sich die Zahl der Mitglieder, die den Gottesdienst besuchten, auf sechs. Dazu kamen ein paar Gäste, zum Beispiel Urlauber. „Garmisch-Partenkirchen war immer schon eine schwierige Kirchengemein-

de“, erklärt Wanitschek, der für diese seit 2012 zuständig war. Die jetzige Entwicklung habe sich in den vergangenen Jahren bereits abgezeichnet.

Jeden Samstag wurde ein zweigeteilter Gottesdienst gefeiert, der einen Bibelkreis und eine Predigt beinhaltete. Zudem hielt man unter der Woche Bibelstunden ab. Dass die Adventgemeinde Garmisch-Partenkirchen aufgelöst wird, hat der Landesausschuss beschlossen. Wanitschek schätzt, dass sie seit rund 50 Jahren existierte. Im ganzen Landkreis leben nach Baders Angaben ungefähr 50 Gläubige, davon 20 in Murnau. Diese sind aber ohnehin Richtung Penzberg orientiert, wo es seit jeher eine größere Kirchengemeinde gab.

Penzberg und Wolfratshausen zuständig. Allerdings nur noch bis 30. Juni. Dann wird der 43-jährige nach Nürnberg versetzt.

Die Glaubensgemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten ist eine protestantische Freikirche, die weltweit in 215 Ländern vertreten ist. Der Name bezieht sich darauf, dass die Kirchenmitglieder an eine baldige Wiederkunft Jesu Christi glauben (lateinisch adventus, Ankunft) und den siebten Wochentag

nach der biblischen Zählung, den Samstag (Sabbat), heilig halten – anders als die meisten Christen, die den ehemaligen Wochentag, den Sonntag, als Tag der Auferstehung feiern. Die Adventisten richten ihr Leben streng an der Bibel aus.

Ende 2016 gab es weltweit rund 20 Millionen Gläubige. Die Zahlen beziehen sich nur auf getaufte Mitglieder. Kinder aus adventistischen Familien sind dabei nicht mitgezählt.

Mal voller Gefühl, mal voller Power

Musikreihe „Auf guad Boarisch“: Band Zwerge in Flammen begeistert Publikum

Garmisch-Partenkirchen – Eine Zugabe nach der anderen hat das Publikum gefordert. Es wollte die „Zwerge in Flammen“ einfach nicht gehen lassen. Auf vielfachen Wunsch waren die bekannten fünf Liedermacher aus dem Oberland wieder zu Gast bei der Veranstaltungsreihe „Auf guad Boarisch“ im Garmischer Bräustüberl. Dort begeisterten sie die Besucher mit ihrer ganz speziellen Stil-Mixtur aus Rock und Folkmusik, mal gefühlvoll wie beispielsweise mit dem Erfolgssong „Wiggerl“, dann wieder tief nachdenklich wie mit dem Lied „Die Zukunft“, das die heutige Zeit kritisiert. Bei all dem war es obendrein besonders genussvoll, dass die fünf Künstler all ihre Texte ausschließlich im bayerischen Dialekt sangen.

Neben Dieter Rupp aus Ohlstadt, der als Leadsänger, Gitarrist und Ukulele-Spieler antrat, begeisterte auch Martin Rempfer mit seiner brillant gehandhabten E-Geige,



Kabarett- und Gesangeinlagen steuert Iris Bauer (3.v.l.) bei. Unterstützt wird sie von (v.l.) Martin Rempfer, Christian Schieder, Harry Rauch und Dieter Rupp. FOTO: SEHR

seinem Saxofon, seiner Flöte, dem Keyboard und seinem Gesang. Ebenso lieferte die Grainauerin Iris Bauer, die auch bei der Gruppe „Dorf ratsch'n“ mitwirkt, mit ihren kabarettistischen Gesangeinlagen eine unvergesslich heitere Show. Abgerundet

wurde das Programm durch Harry Rauch an der meisterlich gespielten E-Gitarre sowie mit dem unvergleichlich starken Bass von Christian Schieder. Insgesamt fühlten sich übrigens viele ältere Kenner heimischer Unterhaltungsmusik durchaus an die

legendären „Champs“ aus den 1980er Jahren erinnert. Kein Wunder war es dann auch, dass die „Zwerge“ nach dem stürmischen Schlussapplaus nochmals richtig aufdrehen mussten, um das Publikum mit mehreren Zugaben zu beschenken. wk

EU-weiter Austausch

St.-Irmengard-Gymnasium erhält Urkunde

Garmisch-Partenkirchen – Für sein europäisches Schulprojekt über Jugendkultur ist das St.-Irmengard-Gymnasium Garmisch-Partenkirchen ausgezeichnet worden. Es erhielt für „Teenagers in Europe – United we write our own magazine“ von der Jury nun das eTwinning-Qualitätssiegel für beispielhafte Internetprojekte. Damit verbunden sind hochwertige Sachpreise und Urkunden.

In diesem EU-Projekt haben sich Schüler im Alter von 12 bis 15 Jahren mit dem Thema „Jugendliche in Europa“ beschäftigt. Mit ihren Altersgenossen in Frankreich, Norwegen und Polen tauschten sich die Garmisch-Partenkirchnerinnen über ihren Alltag, ihre Wünsche und ihre Zukunftspläne aus. Ihre Erfahrungen und Geschichten veröffentlichten sie als Artikel, Reportagen und Comics in einer englischsprachigen Online-Zeitschrift mit dem Titel „Teenage-Magazine“. Über ihre rege, digitale Zu-

sammenarbeit kommunizierten die jungen Autoren auf dem Postweg miteinander und erlebten dabei, wie Jugendliche vor nicht allzu langer Zeit auch ohne das Internet auskamen. Da dieses kreative Projekt die Lebenswirklichkeit der Schüler einbezieht, fanden sie schnell Kontakt zueinander und erfordern, was ihre europäischen Altersgenossen bewegt. Es weckt Neugier auf andere Kulturen und fördert die Offenheit und Toleranz der Jugendlichen.

Mit dem Siegel würdigt der Pädagogische Austauschdienst des Sekretariats der EU-Kultusministerkonferenz jährlich herausragende Schulpartnerschaften. Vor allem solche, die sich durch eine ausgeprägte Kooperation zwischen den Partnerklassen, kreativen Medieneinsatz sowie pädagogisch innovative Unterrichtskonzepte auszeichnen. Europaweit sind rund 200 000 Schulen an diesem Projekt beteiligt. red



Stiftung hilft Rheuma-Kindern

Der Ironman-Spendenlauf von Christoph Selbach (l.) unterstützt regelmäßig das Deutsche Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie in Garmisch-Partenkirchen, das jährlich rund 3500 erkrankte Mädchen und Buben betreut (wir berichteten). Unterstützung für dieses Engagement erhält Selbach nun von der Town & Country-Stiftung, die sich für die Förderung von benachteiligten jungen Menschen einsetzt. 1000 Euro steuert die Stiftung bei. Jochen Neuhoff (r.) von Town & Country überreicht den Scheck an Selbach, der das Geld an die Klinik weiterleitet. REDFOTO: PRIVAT



Kirchenchor würdigt drei engagierte Sänger

Für den Kirchenmusiker der Garmischer Pfarrei St. Martin, Josef Schwarzenböck (l.), war es eine Ehre, drei Sänger für insgesamt 125 Jahre aktives Wirken in kirchlichen Chören zu ehren. Patrick Mark, der seit vielen Jahren auch Bass-Solist ist, wurde für 25 Jahre und die Sopranistinnen Monika Hack (3. und

4.v.l.) und Inga Pleul (nicht auf dem Bild) für jeweils 50 Jahre aktives Wirken ausgezeichnet. Im Auftrag der erkrankten Vorsitzenden des Kirchenchors, Anneliese Sailer, gratulierten Rita Pasbrig (2.v.r.) und Eva Güntsch (2.v.l.). Auch Pfarrvikar Dr. Francis Pazhoora-parambil würdigte das Engagement. REDFOTO: PRIVAT